

Gartenkalender Oktober

Wo die Apfelernte dem Blütenfrost nicht ganz zum Opfer gefallen ist, sollten die reifenden Früchte bis zur Ernte regelmäßig kontrolliert werden. Fraßstellen von Wespen oder Vögeln führen schnell zur Fäulnis, beschädigte Früchte deshalb ausplücken und zügig verarbeiten. Einzelne Früchte lassen sich ebenso wie Weintrauben mit Organzabeuteln vor Beschädigungen schützen.

Wellpappringe an den Stämmen der Obstbäume dienen zum Abfangen der Raupen des Apfelwicklers.

Im Oktober beginnt wieder die **Pflanzzeit für laubabwerfende Gehölze..**

Wurzelnackte Pflanzware ist erheblich preiswerter als getopfte Pflanzen - wichtig bei der Pflanzung von Hecken.

Nach dem Blattfall können auch junge Obstbäume und Sträucher umgepflanzt werden.

Bei der **Neupflanzung von Obstgehölzen** sollten an unsere Bedingungen angepasste robuste und gegen Krankheiten und Schädlingsbefall widerstandsfähige Sorten gewählt werden.

Noch nicht ausgereifte gesunde Tomaten jetzt abnehmen und in Zeitungspapier eingepackt bei Zimmertemperatur nachreifen lassen.

Zwiebelblumen blühen zuverlässiger, wenn sie bis Ende Oktober in den Boden kommen. An den Pflanzstellen kann der Boden durch Einarbeiten einer Kompostgabe von ca. 3 l/m² verbessert werden. Die Pflanztiefe entspricht dem doppelten Zwiebeldurchmesser.

Mehltau-krankte Stauden werden bis zum Boden zurückgeschnitten.

Dahlienknollen werden erst nach dem Abfrieren der oberirdischen Teile bei trockenem Wetter ausgegraben. Beschädigte Knollen können kompostiert werden.

Knollen in Papier einschlagen oder in Kisten mit Rindenmulch frostfrei überwintern.

Rosen litten in diesem Jahr wieder stark unter Sternrußtau und Rostpilzen. Befallene Blätter sollten deshalb aufgesammelt und entfernt werden.

Im Wuchs nachlassende Stauden können jetzt noch aufgenommen, geteilt und umgepflanzt werden.

Kaltkeimer wie Bärlauch, Primeln und verschiedene andere Zierpflanzen werden jetzt ausgesät.

Auch die Samen von Wildgehölzen und Steinobst verlieren ihre Keimhemmung, wenn sie in feuchtem Sand der Winterwitterung ausgesetzt werden (stratifizieren).

Johannisbeeren lassen sich einfach durch Steckhölzer vermehren

Nacktschnecken legen noch bis zum Spätherbst ihre Eier an geschützten Stellen ab. Bei den jetzt anfallenden Gartenarbeiten sollte auf die Gelege geachtet und diese vernichtet werden.

Beim Aufräumen des Gartens im Herbst sollte man daran denken, dass die im Garten überwinternden Nützlinge ein Winterquartier brauchen. In einem besenreinen Garten haben Schadinsekten im Frühjahr leichteres Spiel, weil die Gegenspieler fehlen.

Gartenseminar des BV Weißensee

26. Okt. 2017 18.00 Uhr Vereinshaus der KGA Sonnenschein

Rückblick auf das Gartenjahr aus der Sicht des Pflanzenschutzes

mit Frau Dr. Jäckel vom Pflanzenschutzamt Berlin

Otto Frauenberger
komm. Bezirksgartenfachberater